



Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Juli | August | September 2014

Liebe Malteser,



in den vergangenen Monaten waren viele Stadtbilder geprägt von Wahlplakaten. Mit verschiedensten Strategien machten Parteien auf ihre Programme aufmerksam. Ministerpräsident Stanislaw Tillich überreichte in Dresden Malteser-Fluthelfern zum Dank Orden, Innenminister Thomas de Maiziere lobte in Görlitz den Katastrophenschutz und unsere Helfer in der medizinischen Absicherung waren Bundeskanzlerin Merkel bei ihrem Besuch in der Landeshauptstadt ganz nah.

Trotz der vielseitigen Präsenz war die Wahlbeteiligung wieder geringer als in den Vorjahren. Woran liegt es, dass das Interesse am Mitbestimmen so gering ist? Die Bertelsmann-Stiftung hat dazu herausgefunden, dass Mitglieder aus sozial schwachen Familien ein geringes Wahlinteresse zeigen. Im kausalen Zusammenhang bedeutet das, dass die soziale Armut bei uns zunimmt. Dabei ist Mitbestimmen wichtig. Nur wer wählt und aktiv sich am Miteinander beteiligt kann zu einer positiven Veränderung beitragen.

Wenn Menschen das Gefühl haben, dass ihre Stimme nicht mehr zählt müssen wir ihnen Mut machen und sie stärken. Dabei geht es nicht nur um die Wahl einer Partei. Jeder Tag fordert Entscheidungen und Verantwortung. Ich wünsche uns und den uns anvertrauten Menschen, den Mut und den Willen am Dabei sein und an Mitbestimmung zu wahren. Es lohnt sich.

Ihr

Thomas Berding

Malteserleben

| Sport frei!

Diözesen. Malteser Mitarbeiter halten sich fit und beteiligen sich an Sportevents. Am 15. Juli 2014 unterstützten die Malteser Einsatzdienste und der Schulsanitätsdienst auf der Bodenbacherstraße in Dresden den Tag des Deutschen Sportabzeichens. Am 2. August 2014 nahmen Mitarbeiter des Malteser Rettungsdienstes an einem Fussballturnier teil. In Bärwalde bei Boxberg zeigten sie, dass sie nicht nur gut trainiert sind sondern auch im Team erfolgreich zusammenarbeiten. Auch das diesjährige Malteser-Volleyballturnier am 29. August 2014, bei dem Dienststellen und Rettungswachen gegeneinander antraten, zeigte den Zusammenhalt der Malteser.





Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Juli | August | September 2014

Hospizdienst Lübbenau

| Musik bringt Spenden ein

Lübbenau. Am 01. September 2014 überreichte die CDU Landtagsabgeordnete Roswitha Schier (Bildmitte) an die Vertreter des Malteser Hilfsdienstes Katrin Brauer, Leiterin des ambulanten Hospizes Lübbenau/Luckau und Trauerbegleiter Thomas Burandt, 1.100 Euro.

Das Geld stammt aus den Einnahmen des Benefizkonzertes des Landespolizeiorchesters im Rahmen des Spreewald- und Schützenfestes in Lübbenau. Es ist mittlerweile schon zu einer regionalen Tradition geworden.

„Ich schätze die ehrenamtliche Arbeit der Malteser sehr, deshalb freue ich mich darüber, dass mit dem Geld die schwerstkranken Menschen in Lübbenau und Umgebung unterstützt werden“, so Roswitha Schier nach der Übergabe im Spreewaldhaus.

Der Malteser Hilfsdienst möchte das Geld für den Aufbau der Trauerarbeit und die Ausbildung von Trauerbegleitern in dieser Region verwenden. Die Malteser danken den Spendern!



Rettungsdienst

| ungewöhnlicher Patient

Hoyerswerda. Am 22. August 2014 fuhren Mitarbeiter des Malteser Rettungsdienstes Hoyerswerda in der Kita in Weskow vor. Laut der Erstmeldung der Erzieher ist ein kuscheliger Mitbewohner der Einrichtung ohne Erlaubnis zum nahegelegenen Waldhäuschen gelaufen. Ausgerüstet mit Notfallrucksack und Tragetuch machten sich die Kinder mit den Rettungssanitätern auf die Suche nach dem Kita-Teddy "Bruno". Sie fanden ihn mit gebrochenem Bein und Arm auf einer Lichtung neben dem neu aufgebauten Waldhäuschen liegend. Jetzt waren die Kinder gefragt.



Einige Kinder beruhigten ihn, andere schienten die Brüche des Ausreißers und gaben ihm etwas gegen die Schmerzen. Mit vereinten Kräften wurde er in das "Kita Krankenhaus" mittels einem großen Tragetuch transportiert. Hier wurde ihm Bettruhe, ein "Tropf" und Medikamente verordnet. Anschließend hatten die Kinder die Möglichkeit im Rettungswagen ihre eigenen Kuscheltiere verarztet zu lassen. Hier wurde auch die Notrufnummer für Feuerwehr und Rettungsdienst erfragt. "Die Prävention rund um die Erste Hilfe ist mir besonders wichtig, um Ängste bei den Kindern abzubauen", so Frau Schrieber von der Kita. Auch die Malteser sehen es als selbstverständlich und wichtig, Kindern Sicherheit im Umgang in Notfallsituationen zu vermitteln.



Malteser News der Diözesen Dresden-Meißen und Görlitz

Juli | August | September 2014

Annaberger Tafel

Lebensmittelversorgung sichergestellt

Annaberg-Buchholz. „Getriebeschaden hatten wir schon. Bald kommen die Türen, Auspuffanlage, Bremsen, Reifen“, berichtet Mike Schönfelder von der Annaberger Tafel über den Kühlwagen der Annaberger Tafel. „Das Fahrzeug ist über 200.000 Kilometer gefahren. Reparaturen rechnen sich nicht mehr. Durch die Reparaturen fällt das Fahrzeug zudem immer wieder aus, eine Katastrophe für die Familien, die auf die Lebensmittel angewiesen sind.“ Mit einem Spendenaufruf werben die Malteser aktuell für ein neues Kühlfahrzeug. Mit diesem soll das Ausfallrisiko vermieden und der Reparaturkostenanteil im Jahr gering gehalten werden. Es wurden bereits Presseartikel geschaltet, auf der Homepage ein Aufruf gestartet und Spendenpostkarten entwickelt und verteilt, um die Bürger über die Not aufmerksam zu machen. Mit einer aktuellen Förderzusage der Glücksspirale sind zwei Drittel der benötigten 38.000 Euro nun finanziert.

„Wir freuen uns über die Bewilligung unseres Förderantrages“, berichtet Tafelleiter Mike Schönfelder. „Das größte ist dadurch geschafft. Mit weiteren Spendenversprechen können wir das Fahrzeug noch in diesem Jahr anschaffen“, so Schönfelder. „Natürlich brauchen wir auch noch Sommer- und Winterreifen und die Fahrzeugbeklebung muss ebenfalls finanziert werden“, erzählt der Tafelleiter.



Rettungsdienst

Anforderungen wachsen

Dresden. Am 31.07.2014 trafen sich zum dritten Mal Vertreter des Sächsischen Staatsministerium, der gesetzlichen Krankenkassen, der Träger des Rettungsdienstes und der Leistungserbringer im Rettungsdienst, um ein „Konsenspapier zur Einführung der Ausbildung zur Notfallsanitäterin/zum Notfallsanitäter nach dem Gesetz über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters (Notfallsanitätergesetz - NotSanG) im Freistaat Sachsen für das Ausbildungsjahr 2014/2015“ zu verabschieden. Bis zum 11. August 2014 hatten alle Beteiligten Zeit, Änderungen nachträglich einfließen zu lassen. Nun ist das Papier offiziell bestätigt. Hintergrund der Treffen war das zum 1.1.2014 in Kraft getretene Gesetz über den Beruf der Notfallsanitäterin und des Notfallsanitäters (NotSanG), welches die Ausbildung von Notfallsanitätern ab sofort als Vollzeitausbildung vorschreibt und inhaltlich sich an die Ausbildung zum Krankenpfleger bzw. der Krankenschwester orientiert.

Um die Ausbildung noch in diesem Jahr in Sachsen beginnen zu können einigten sich die Beteiligten im Konsenspapier auf die Rahmenbedingungen. "Die bisherige Ausbildung der Rettungsassistenten ist den heutigen Anforderungen nicht mehr gewachsen. Der demografische Wandel, die neuen Erfordernisse der öffentlichen Daseinsvorsorge und die Änderungen der notfallmedizinischen Versorgung bringen dem Berufsbild neue Herausforderungen", berichtet der Leiter des Malteser Rettungsdienstes Rene Fleischer. "Allen Beteiligten war bewusst, dass es eine Einigung geben muss und zwar möglichst schnell, damit die Weichen für den Ausbildungsstart zum 1.9.14 gelegt sind. So gelang es in guter Zusammenarbeit sich auf wesentliche Punkte zu einigen", so Fleischer. Neben der Zahl der Ausbildungsplätze, der Struktur und den Kosten der Ausbildung, Abrechnungsweg und Evaluation wurde festgelegt, dass alle anfallenden Ausbildungskosten von den Kostenträgern des Rettungsdienstes, also den gesetzlichen Krankenkassen, übernommen werden.

"Das Tätigkeitsfeld braucht dringend diese Veränderung damit auch in der Zukunft Fachkräfte dem Rettungsdienst zur Verfügung stehen", meint Fleischer. Auch an die Nachqualifizierung der Rettungsassistenten ist bereits gedacht. Diese ist im Detail aber noch nicht ausgearbeitet, soll in einer Stufe 2 strukturiert werden.



Geistlicher Impuls

| Jahreskreis

Herbst - letztes Aufblühen in bunter Farbenpracht

Herbst -

Spiel der Farben im Sonnenlicht -
bunt, kräftig und wunderschön

Herbst -

Nebel, erster Frost, Absterben -
Abernten, leere Ackerflächen, leere
Gartenreihen

Herbst -

die Buntheit und Freude der Farben
ins Herz aufnehmen -
aufsaugen und mitnehmen in die Zeit
der Kälte und Leere

Herbst -

die Knospen unter den Blättern
künden

von Leben,

von Neubeginn,

von hellen Frühlingsfarben.



Katastrophenschutz

| Bundesinnenminister zu Gast

Görlitz. Der Bundesminister des Innern besuchte am 11. August 2014 die Feuerwehr in Görlitz, um mit Einsatzkräften von Freiwilliger Feuerwehr, THW, Maltesern, DLRG sowie DRK und ASB ins Gespräch zu kommen. Zunächst stellten die Helfer ihre Einsatzfahrzeuge vor und schilderten dem Minister die Praxis. Anschließend wurden Erfahrungen bei den vergangenen Hochwassern und anderen Einsätzen ausgetauscht. Bundesinnenminister de Maizière betonte in seinen Worten wie wichtig es ist, Menschen für das Ehrenamt zu gewinnen. Er lobte die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer und die guten Erfahrungen die wir in Deutschland mit ehrenamtlicher Tätigkeit haben. Dennoch ist es enorm wichtig, immer neue Helfer zu gewinnen, die sich für die Gesellschaft und die Menschen engagieren. Besonders die Arbeit der ehrenamtlichen Helfer im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz ist hoch anzuerkennen. Sie sind immer zur Stelle und leisten einen großartigen Einsatz, oftmals unter Gefahr für ihre eigene Gesundheit. Wir können nicht oft genug Danke sagen und alle Interessierten aufrufen, sich für ein Ehrenamt zu entscheiden, mitzuhelfen, für uns und unsere Gesellschaft.

Seniorenbetreuung

| Zeitspenden

Cottbus. Vier Auszubildende der Enviam schenkten am 11. Juli 2014 den Maltesern in Cottbus ihre Zeit. In einem extra bedruckten T-Shirt, mit guter Laune und großer Lust auf einen gemeinsamen Freiwilligentag erreichten sie morgens die Malteser Dienststelle. Nach einem gemeinsamen Frühstück mit den Betreuten vom Malteser Sorglos Treff begannen sie gestärkt mit einem Arbeitseinsatz auf dem Grundstück. Anschließend fand ein Sportfest mit den Betreuten statt. Den Abschluss des Tages bildete ein Sitz-Tanz und die Siegerehrung. Als Erinnerung an den Tag wurde ein Rosenstrauch gepflanzt. Es war ein gemeinsamer Tag zwischen Geben und Nehmen. Junge Leute gaben von ihrer Zeit und erfuhren Dankbarkeit und Anerkennung. Alte Menschen gaben Erfahrungsschätze weiter und freuten sich an der Begegnung beim Spielen und Pflanzen. Die Malteser danken den Freiwilligen der Enviam.



Herausgegeben von



Malteser

...weil Nähe zählt.

Malteser Hilfsdienst e. V.
Leipziger Straße 33, 01097 Dresden
Telefon 0351-43555-16
Telefax 0351-43555-30
Katja.Holfert@malteser.org
www.malteser-dresden.de